

Die Zuschriften geben die Meinung der Leser wieder. Auswahl und Kürzungen vorbehalten.

## Weihnachtskonzert mit Open-Air-Feeling

**Zum Konzert der Gruppe Godewind schreibt Heike Bäumner-Hansen.**

Am Freitagabend, dem 4.12.2010 trat die Gruppe Godewind in der Möllner Stadtwenke-Arena auf. Die Organisation der Lebenshilfe war perfekt, Godewind war Klasse, die Stimmung exzellent, die Halle auf dem höchsten Stand moderner Technik.

Bei einem Live-Konzert darf es auch mal etwas stimmungsvoller sein. Die Beleuchtung passend zur Musik, Theater-Nebel ---- Moment! Theater-Nebel? Wie schon gesagt: Die Halle auf dem höchsten Stand moderner Technik. Technik, die funktioniert. Die Rauchmelder funktionierten vorbildlich. Es gab Feueralarm und die Aufforderung vom Band, man möge doch bitte die Halle verlassen. Zeitgleich öffneten sich die Oberlichter, damit der vermeintliche Rauch auch entweichen konnte. Diese supertolle und geniale Technik ist für einen echten Notfall bestimmt. Hier handelte es sich aber um einen Fehlalarm. Der Alarm selber

konnte von der Feuerwehr abgestellt werden. Für die Schließung der Oberlichter ist jedoch das Gebäudemanagement zuständig.

Die Halle ist im Rahmen eines ÖPP-Projekts erstellt worden, weil es preiswerter war. Die Stadt zahlt für die Nutzung der Halle. Der Betreiber ist ein Privatunternehmen. Das Gebäudemanagement sitzt in Bielefeld. Ein Anruf dort ergab, dass erst mal nichts getan werden könne. Falls die Bedingungen unerträglich seien, könne man ja das Konzert einfach abbrechen und die Besucher nach Hause schicken. Wow! Superidee!

Doch die hartgesottenen Möllner und die anderen Besucher von außerhalb ließen sich nicht abschrecken. Godewind spielte, sang und fror tapfer weiter. Die Konzertbesucher froren tapfer weiter und genossen Godewind. Es hatte etwas von einem Open-Air-Konzert. Immer wieder kam ein eisiger Lufthauch von oben. Und immer mal wieder mischte sich eine verirrte Schneeflocke hinein. Der

*Möllner Markt  
4. Dez. 2010*

Theater-Nebel wurde jetzt von allen mit ihrem Atem erzeugt. Niemand traute sich, mit Feuerzeugen besinnliche Stimmung zu unterstützen, weil sonst vielleicht noch die Sprinkleranlage angegangen wäre. Ja, es war durchaus ein unvergessliches Event. Schöne Halle – hohe Sicherheit – Überraschung! Das mag nur nicht jeder.

Aber ernsthaft: Wir können froh sein, dass die Nacht sternenklar war. Nicht auszu-denken, wenn es einen Schneesturm gegeben hätte, der den Schnee durch die Öffnungen der Oberlichter treibt. Wie lange wäre die Halle dann wohl geschlossen worden? Und kann/darf der Möllner Winterdienst eigentlich auch in der Sporthalle Schnee schieben? Und schließlich: Glaubt jemand noch daran, dass Godewind noch einmal in Mölln auftreten wird? Denn so etwas spricht sich rum – zum Schaden Möllns. Schade für Mölln.

**Heike Bäumner-Hansen,  
Mölln**